

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

Veranstaltungsprogramm im März 2016

Kalender

Sonntag, 6. März 14 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen Mechanismen der Gewalt. Regina José Galindo / Arcangelo Sassolino</u>
Donnerstag, 10. März 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen Mechanismen der Gewalt. Regina José Galindo / Arcangelo Sassolino</u>
Donnerstag, 17. März 19 Uhr	Künstlerführung	<u>mit Arcangelo Sassolino durch die Ausstellung</u>
Sonntag, 20. März 14 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen Mechanismen der Gewalt. Regina José Galindo / Arcangelo Sassolino</u>
Donnerstag, 24. März 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen Mechanismen der Gewalt. Regina José Galindo / Arcangelo Sassolino</u>

Veranstaltungen

Donnerstag, 17. März, 19 Uhr

Künstlerführung
mit Arcangelo Sassolino

Der Künstler Arcangelo Sassolino gibt einen persönlichen Einblick in die Ausstellung. Er beschreibt seine Arbeitsweise und erläutert die Hintergründe zur Entstehung seiner Kunstwerke.

Gebühr: 3 € (zzgl. Eintritt in die Ausstellung)

Doppelausstellung

Mechanismen der Gewalt
Regina José Galindo / Arcangelo Sassolino

19.02. — 17.04.2016

Gemeinsame Eröffnung: 18. Februar 2016, 19 Uhr

Im Frühjahr 2016 zeigt der Frankfurter Kunstverein zwei monographische Ausstellungen unter dem gemeinsamen Titel „Mechanismen der Gewalt“. Zeitgleich werden ausgewählte Arbeiten der guatemaltekischen Künstlerin Regina José Galindo und des italienischen Künstlers Arcangelo Sassolino präsentiert: im Ausstellungsparcours ermöglichen die in der Gegenüberstellung entstehenden Verbindungen neue Blickwinkel auf die Arbeiten der beiden Künstler. In unterschiedlichen Themenfeldern verortet und durch verschiedene Praktiken gekennzeichnet, vereint Galindo und Sassolino in ihrem künstlerischen Ansatz das Ausloten der Grenzen der Kunst und die Beschäftigung mit der Frage nach ihrer Rolle in unserer Gesellschaft. Sie verweigern sich dabei einer Reduktion auf einen rein symbolischen Raum und konfrontieren ihre konzeptionellen Ideen mit sozialen oder materiellen Realitäten. Während die Auswirkungen von physischer Gewalt und Machtverhältnissen auf den Körper, sowohl auf den individuellen als auch auf den sozialen, ein zentrales Thema der kompromisslosen Performancekunst von Galindo sind, werden die Skulpturen von Sassolino durch Kräfte bestimmt, die jederzeit ihr Gewaltpotential entladen können.

Regina José Galindo

Co-Kurator: Eugenio Viola, Kurator am Museo d'Arte Contemporanea Donna Regina Napoli (MADRe).

Ausgangsmaterial für die Werke von Regina José Galindo (geb. 1974 in Ciudad de Guatemala), ist ihr eigener Körper, den sie in einer kritischen und politischen Weise einsetzt. In ihren auf Fotos und Videos dokumentierten Performances, setzt sie sich selbst physisch und psychisch extremen Situationen aus. Angst, Schmerz und Leid sind für den Betrachter in vielen ihrer Arbeiten spürbar und rufen ein Gefühl von Ohnmacht hervor. Regina J. Galindo beschäftigte sich in den ersten Jahren ihres Schaffens vor allem mit dem sozialpolitischen Kontext in ihrem Heimatland Guatemala, einem Land das durch jahrelangen Bürgerkrieg und darauf folgender politischer Instabilität geprägt ist. Davon ausgehend untersucht Galindo in den darauf folgenden Jahren in ihren Werken universelle ethische Auswirkungen von sozialer Ungerechtigkeit, Diskriminierung oder Missständen, die durch ungleiche Machtverhältnisse hervorgerufen werden. In deutlichen Bildern spricht sie existenzielle Grenzerfahrungen wie Gewalt und Macht, Leben und Tod sowie Verlust und Trauer an. Ein Schwerpunkt der politisch motivierten Kunst Galindos ist ihr Kampf für Frauen, die beginnend mit der gewaltsamen Phase des Bürgerkriegs in Guatemala Opfer von Gewaltverbrechen geworden sind. Sie setzt ihren Leib stellvertretend für die Körper dieser

Frauen ein und macht die Auswirkungen politischer Gewalt durch Machtstrukturen in ihren Werken erfahrbar.

Die Ausstellung im Frankfurter Kunstverein ist die erste umfassende Ausstellung der Künstlerin in Deutschland. Sie zeigt sowohl aktuelle Arbeiten als auch eine Auswahl von Werken der Künstlerin aus den vergangenen Jahren. Zudem wird Regina José Galindo eine ortsspezifische Performance in Frankfurt verwirklichen.

Arcangelo Sassolino

Arcangelo Sassolino (geb. 1967 in Vicenza) verwendet in seinen Skulpturen und raumgreifenden Installationen industrielle Materialien wie Stahl, Glas oder Beton und bringt diese an die Grenzen ihrer Widerstandsfähigkeit. Unter Einwirkung von extremen Kräften oder gewaltigen Spannungen werden die Materialien bis an ihre Belastungsgrenzen getrieben, wodurch sich in den Skulpturen physische Kräfte konzentrieren. Diese wirken auf die Materie ein, verändern deren Form und erzeugen brachiale Laute nach bewegungsloser Stille. Den Veränderungsprozess einerseits genau kalkulierend, überlässt Sassolino andererseits einen Teil der Formfindung immer auch der Beschaffenheit der Materialien. Die Skulpturen stellen ihre eigenen Prinzipien in Frage indem sie das Potenzial der eigenen Zerstörung implizieren. Kontrolle und Unberechenbarkeit treffen sich in seinen Arbeiten und äußern sich in ungewöhnlichen Klängen und Formen. Sassolinos Grenzgänge beinhalten die Gefahr, dass die Situation jederzeit kollabieren kann und die den Skulpturen innewohnenden Spannungen frei gesetzt werden. Dieses Risiko wird zu einem elementaren Bestandteil der Werke. Die Betrachtenden können in den Versuchsanordnungen von Sassolino die entstehenden Gewalten wie Schwerkraft, hoher Druck oder extreme Spannung spüren.

Der Künstler erschafft mechanisch präzise und materiell dichte Skulpturen und Installationen. Im Frankfurter Kunstverein werden vier Werke präsentiert, die einen Einblick in das einzigartige künstlerische Werk von Arcangelo Sassolino geben. Speziell für die Ausstellung realisiert der Künstler zudem eine neue Arbeit.

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch beide Ausstellungen finden im zweiwöchigen Rhythmus donnerstags um 18.30 Uhr und sonntags um 14 Uhr statt.
Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Termine:

Sonntags um 14 Uhr: 21.02.2016
Donnerstags um 18.30 Uhr: 25.02.2016

Gruppenführungen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus
Telefon: +49 (0)69 219314-77; post@fkv.de

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg,
Markt 44, D-60311 Frankfurt.

INFORMATIONEN: www.fkv.de, post@fkv.de, Tel. +49.69.219314-0

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi, Fr: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Sa, So: 10–19 Uhr | Mo geschlossen

EINTRITT: 8 € regulär, 6 € ermäßigt